

## NovaTec® Solub K-Max 10-5-30(+2)

Kalibetontes NPK-Nährsalz mit Magnesium und Spurennährstoffen. Mit Ammoniumstickstoff, der durch den Nitrifikationshemmstoff DMPP stabilisiert ist, und Nitratstickstoff. Für die Fertigation und für die Flüssigdüngung.

**Packungsinhalt und -art**  
25-kg-Kunststoffsack

**Palettenbestückung**  
48 Sack = 1.200 kg

**NPK-Dünger mit Magnesium N+P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>+K<sub>2</sub>O(+MgO) 10+5+30(+2) mit Nitrifikationshemmstoff 3,4-Dimethyl-1H-pyrazolophosphat (DMPP) mit Bor, Kupfer, Eisen, Mangan, Molybdän, Zink.**

### EG-DÜNGEMITTEL

Für die Anwendung im Gartenbau.

chloridarm

10 %	N	Gesamt-Stickstoff 4,0 % N Nitratstickstoff 6,0 % N Ammoniumstickstoff
5 %	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	neutral-ammonicitratlösliches und wasserlösliches Phosphat 5 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> wasserlösliches Phosphat
30 %	K <sub>2</sub> O	wasserlösliches Kaliumoxid
2 %	MgO	wasserlösliches Magnesiumoxid
0,01 %	B	Gesamt- und wasserlösliches Bor
0,02 %	Cu	Gesamt- und wasserlösliches Kupfer*
0,05 %	Fe	Gesamt- und wasserlösliches Eisen*
0,05 %	Mn	Gesamt- und wasserlösliches Mangan*
0,001 %	Mo	Gesamt- und wasserlösliches Molybdän
0,02 %	Zn	Gesamt- und wasserlösliches Zink*

\* als Chelat von EDTA, vollchelatisiert, Stabilität des Chelats bis pH 7,5

### Gefahrstoffverordnung

Düngemittel mit Ammoniumnitrat Gruppe C III

**NPK-Verhältnis 1 : 0,5 : 3**  
**NO<sub>3</sub> : NH<sub>4</sub>-Verhältnis 40 : 60**

### Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: ca. 1.100 kg/m<sup>3</sup>

Vermahlungsgrad: feinkristallin

Farbe: grün

Chloridgehalt unter 1 %. Ohne Chlorid, Natrium und Harnstoff hergestellt.

### Wirkung und Anwendung

NovaTec® Solub K-Max 10-5-30 ist ein vollwasserlösliches NPK-Nährsalz zur kalibetonten Düngung in allen Flüssigdüngersystemen insbesondere in der Freilandfertigation.

Alle Haupt- und Spurennährstoffe sind voll wasserlöslich und nach der Anwendung sofort pflanzenverfügbar. Die durch DMPP gehemmte Nitrifikation ermöglicht es der Pflanze, über einen längeren Zeitraum Stickstoff in Form von Ammonium aufzunehmen.

Düngemittel mit dem Nitrifikationshemmstoff DMPP reduzieren darüber hinaus die Gefahr der Nitratverlagerung im Boden, der Nitrat auswaschung in

Topfkulturen und der Nitritbildung in Staunässehorizonten und Stammlösungen.

Die physiologischen Effekte in Boden und Pflanze helfen, die Nährstoffversorgung insgesamt zu verbessern. Die Wirkungsdauer des Nitrifikationshemmstoffes kann in Abhängigkeit von Klima, Witterung, Boden und Substrat bis zu 10 Wochen betragen.

Die Spurenelementausstattung ist so eingestellt, dass die Kulturansprüche gesichert sind. Zum Schutz gegen Festlegung sind die metallischen Spurennährstoffe Eisen, Kupfer, Mangan und Zink chelatisiert und dadurch für die Pflanzen lange verfügbar.

### Anwendungsempfehlung

Segment	Anwendung	Konzentration/Aufwandmenge
Obstbau	Fertigation	1,0–4,0‰ oder Mengenkonzept*
Gemüseulturen	Fertigation	0,1–4,0‰ oder Mengenkonzept*
Zierpflanzenbau/Baumschulen	Bewässerungsdüngung Ergänzungs-/Intervalldüngung	0,2–1,5‰ 0,2–2,5‰

\* Fertigation Mengenkonzept:

Beim Mengenkonzept ist die auszubringende Nährstoffmenge pro Zeiteinheit die bestimmende Größe. Beispiel: Düngungsziel 5 kg Stickstoff/Woche/Hektar; verwendeter Dünger NovaTec® Solub K-Max 10-5-30. Um 5 kg Stickstoff zu applizieren, müssten ca. 50 kg NovaTec® Solub K-Max 10-5-30 Woche und ha ausgebracht werden. NovaTec® Solub K-Max enthält 2,5 kg N Gesamtstickstoff.

### Allgemeine Hinweise

Aufwandmengen richten sich nach dem Kulturenbedarf. Nicht überhöht dosieren. Bei Jungpflanzen oder empfindlichen Kulturen gelten die unteren Aufwandmengen bzw. Konzentrationen, bei verträglichen Kulturstadien oder wenig empfindlichen Kulturen die oberen. Gießwasser EC-Wert berücksichtigen. Häufige Anwendungen mit niedrigen Aufwandmengen liefern die besten Ergebnisse. Wenn Blätter mit konzentrierter

Düngerlösung benetzt werden, empfiehlt es sich, die Pflanzen mit klarem Wasser nachzuspülen.

### Schutz vor Störungen in Dosiereinrichtungen

Nicht mit kalkhaltigen Düngemitteln gleichzeitig lösen. Tropfschläuche etc. regelmäßig von Kalkablagerungen reinigen (z.B. mit Salpetersäure). Stammlösungen max. 17,5 ‰ ansetzen.

### Leitfähigkeit von Düngelösungen in mS/cm (Milli-Siemens)

Anwendungskonzentration in ‰	0,5	1,0	1,5	2,0	3,0
bei 25 °C	0,88	1,73	2,55	3,30	4,70

### pH-Werte von Düngelösungen (dest. Wasser)

	bei Stammlösungen	bei Anwendungslösungen
pH-Wert	3,1	3,3